



Das Internet der Zukunft – Teil 5: DSL, Kabel oder Glasfaser: Unterschiede der Internet-Anschluss-Arten

Wissen Sie, über welche Art von Internet-Anschluss Sie surfen, Filme streamen oder Ihre Arbeit im Home-Office erledigen? Mittlerweile gibt es drei geläufige Übertragungswege mit darauf basierend unterschiedlichen Übertragungstechniken: DSL, Kabel und Glasfaser. Diese unterscheiden sich nicht nur hinsichtlich der Netz-Infrastruktur, sondern auch bezüglich der Leistung im Alltag. Die meisten Haushalte in Deutschland verfügen über einen DSL-Anschluss („Digital Subscriber Line“, auf Deutsch in etwa „digitaler Teilnehmeranschluss“). Der Grund dafür: Fast alle Haushalte sind an das Telefonnetz angeschlossen und dessen Kupferleitungen können zusätzlich digitale Daten übertragen. Über das DSL-Netz sind mit Hilfe von VDSL und Super-Vectoring Geschwindigkeiten von bis zu 250 MBit/s im Download möglich. Das ist Ihnen nicht schnell genug? Deutlich mehr Leistung versprechen Kabel- oder Glasfaser-Lösungen. Internet über Kabel nutzt die Koaxialkabel des TV-Kabelnetzes, um parallel zum TV-Signal Internetdaten zu senden und zu empfangen. Da diese auf Teilstrecken auch über Glasfaser-Kabel übertragen werden und die Koaxialkabel im Vergleich zu den Telefonleitungen besser abgeschirmt sind, sind über Kabel Geschwindigkeiten von bis zu 1 GBit/s möglich. Mindestens genauso schnell – und künftig sogar noch schneller – funktioniert das Surfen im Internet über einen Glasfaser-Anschluss. Im Vergleich zu den anderen beiden Übertragungstechniken werden Daten hierbei nicht in Form von elektrischen Impulsen, sondern als optische Signale – quasi in Lichtgeschwindigkeit – transportiert. Dadurch sind höhere Bandbreiten-Geschwindigkeiten und eine geringere Störanfälligkeit bei der Datenübertragung garantiert. Noch gibt es in Deutschland kein flächendeckendes Glasfaser-Netz mit Anschlüssen bis in die Häuser und Wohnungen. Jedoch verlegen die Telekommunikationsanbieter Jahr für Jahr tausende Kilometer an Glasfaser-Kabeln und erschließen eine hohe Zahl an Haushalten mit einem neuen Glasfaser-Anschluss. Laut einer aktuellen Prognose des FTTH Councils könnten im Jahr 2026 schon 33 Millionen Haushalte in Deutschland Zugang zu Highspeed-Internet über einen Glasfaser-Anschluss haben.^[1]

[1]
<https://www.ftthcouncil.eu/knowledge-centre/all-publications-and-assets/246/ftth-forecast-for-europe-market-forecasts-2021-2026>

Über die 1&1 AG

Die 1&1 AG ist ein börsennotierter Telekommunikationsanbieter mit Sitz in Montabaur. Das Unternehmen gehört zum Konzernverbund der United Internet AG.

1&1 betreibt als erster Netzbetreiber Europas ein vollständig virtualisiertes Mobilfunknetz auf Basis der innovativen Open-RAN-Technologie. Neben einem umfassenden Mobilfunkportfolio werden Breitbandanschlüsse angeboten, die zumeist auf dem deutschlandweiten Glasfaser-Transportnetz von 1&1 Versatel sowie auf regionalen Netzen von City Carriern und der Deutschen Telekom basieren.

Während die Marke 1&1 Value- und Premiumsegmente adressiert, sprechen die Discount-Marken des Konzerns preisbewusste Zielgruppen an.

Ihr Pressekontakt

Thomas Kahmann

Telefon: +49 2602 / 96 – 1276

E-Mail: presse@1und1.de